

Hlavac fordert rasche Verfahren und menschenwürdige Unterbringung für Asylwerber

Wien (SK) - "Asylwerber benötigen rasche und menschenrechtskonforme Verfahren sowie menschenwürdige Unterbringung", erklärte SPÖ-Integrations Sprecherin Elisabeth Hlavac am Donnerstag im Nationalrat. "Wenn jemand kein Asyl bekommt, dann braucht man funktionierende Rücknahmeregelungen; wem allerdings Asyl gewährt wird, der muss so schnell als möglich integriert werden", ist das Credo der Abgeordneten. Hlavac findet es äußerst bedenklich, "wenn von der FPÖ alle Asylanten in einem Topf geworfen werden". Es sei keineswegs zutreffend, dass jeder zweite Asylwerber straffällig werde, so Hlavac in Richtung Opposition. Sie warnte davor, "mit der Angst der Menschen zu spielen". Dagegen versuche die Bundesregierung, konkrete Maßnahmen zu setzen und mit der Bevölkerung in Kontakt zu treten. ****

In der Diskussion um das Erstaufnahmezentrum für Asylanten in Thalham findet es Hlavac nicht gut, "dass es dort keine Deutschkurse für die Insassen gibt". (Schluss) re

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Tel.: 01/53427-275,
Löwelstraße 18, 1014 Wien, <http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0314 2007-03-22/16:35

221635 Mär 07

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070322_OTS0314